

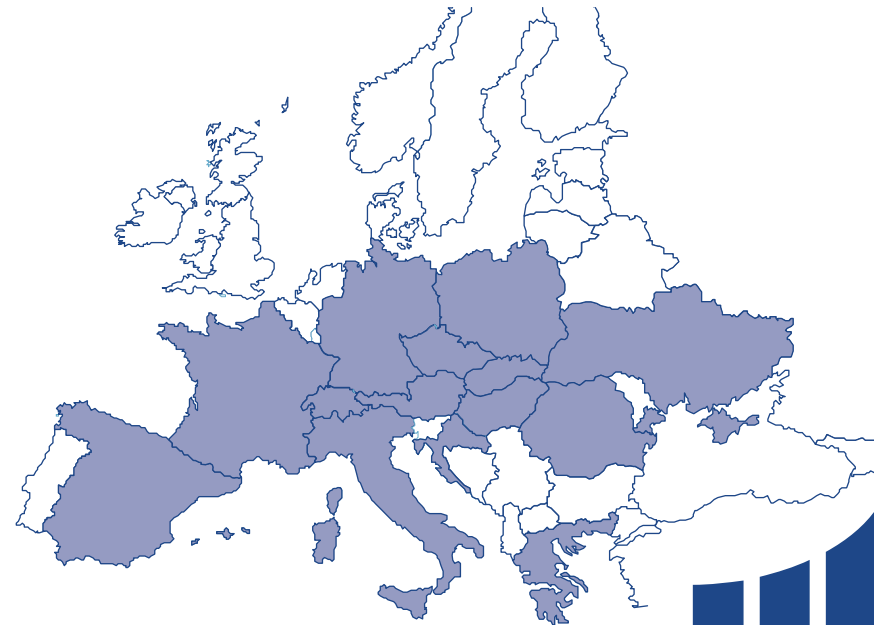
Zwischenbericht 1. Quartal 2009

1. Januar – 31. März 2009

Conference Call

14. Mai 2009, Köln

Michael Frahnert, Vorstandsvorsitzender
Oskar Heitz, Finanzvorstand



Finanzdienstleister für Europa



Agenda

- **Kernaussagen Januar bis März 2009**
- **Operative Kennzahlen**
- **Finanzinformationen**
- **Fazit und Ausblick**
- **Anhang**

Kernaussagen Januar bis März 2009

- Unter schwierigen Rahmenbedingungen entwickelte sich das Geschäft der OVB rückläufig zum herausragend starken Vorjahresquartal
 - Gesamtumsatz: 54,6 Mio. Euro (69,4 Mio. Euro)
 - EBIT: 4,1 Mio. Euro (10,0 Mio. Euro)
 - Konzernüberschuss: 3,2 Mio. Euro (7,8 Mio. Euro)
 - Ergebnis je Aktie: 0,23 Euro (0,55 Euro)

- ➔ OVB kann in einem von der Finanz- und Bankenkrise geprägten Umfeld vergleichsweise solide Ergebnisse vorweisen

Kernaussagen Januar bis März 2009

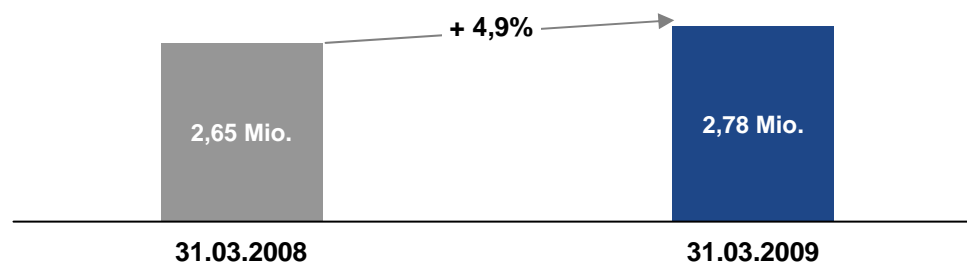
- Kundenzahl auf 2,784 Mio. gesteigert (+ 4,9%)
- Mit 4.957 Finanzberatern europaweite Beratungs- und Betreuungskapazität nochmals erhöht (+ 0,4%)
- Banknahe Produkte leiden unter Vertrauensverlust
- Klassische Vorsorgeprodukte auf dem Vormarsch
- Erholungstendenzen im Neu- und Bestandsgeschäft seit März 2009

Agenda

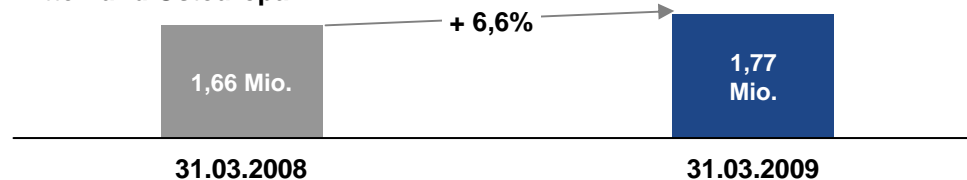
- Kernaussagen Januar bis März 2009
- **Operative Kennzahlen**
- Finanzinformationen
- Fazit und Ausblick
- Anhang

Kundenentwicklung

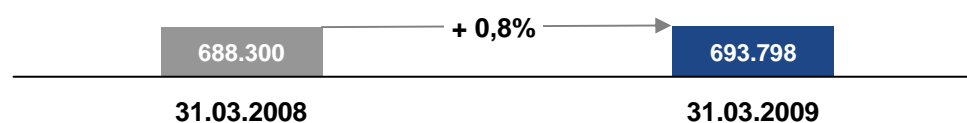
Konzern



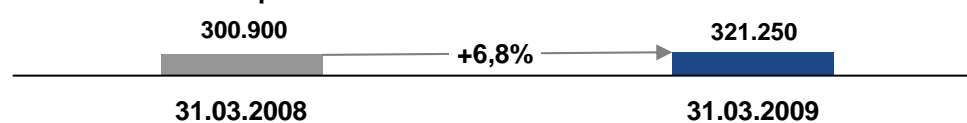
Mittel- und Osteuropa



Deutschland

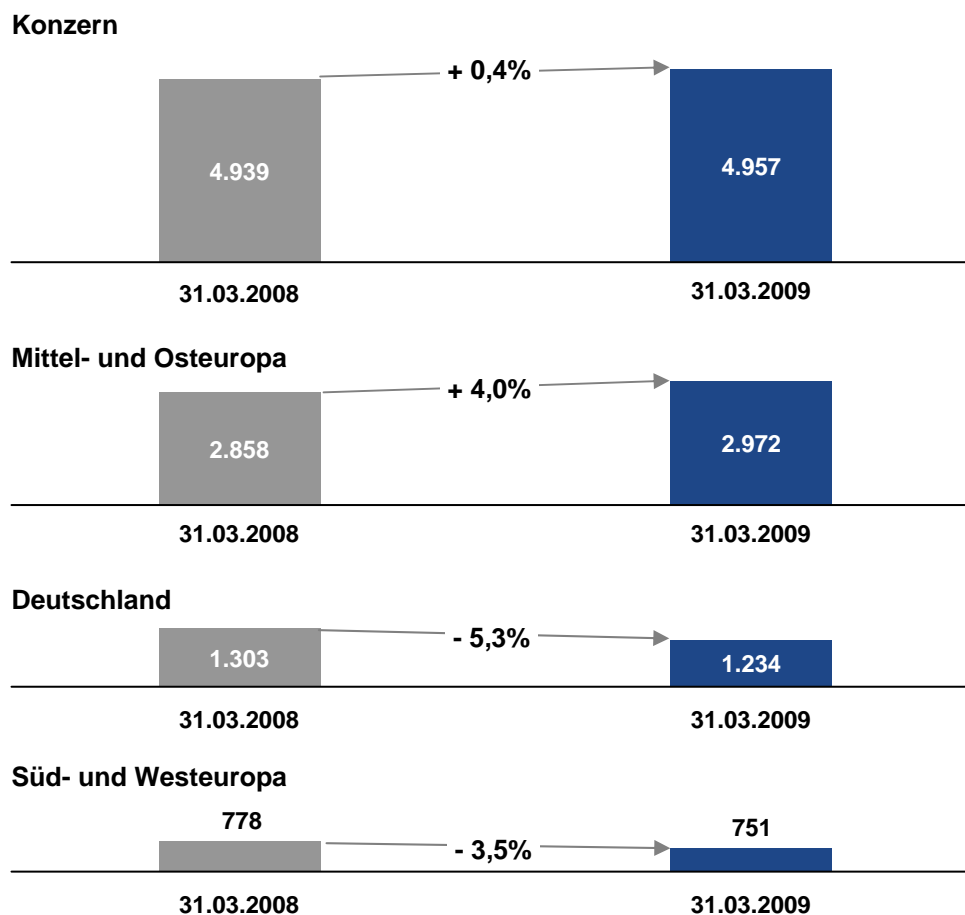


Süd- und Westeuropa



- Stetiger Ausbau auf 2,784 Mio. aktiv betreute Kunden
- Stabile und langfristige Kundenbeziehungen
- Neu- und Bestandskunden schätzen Beratungsangebote der OVB

Beraterentwicklung

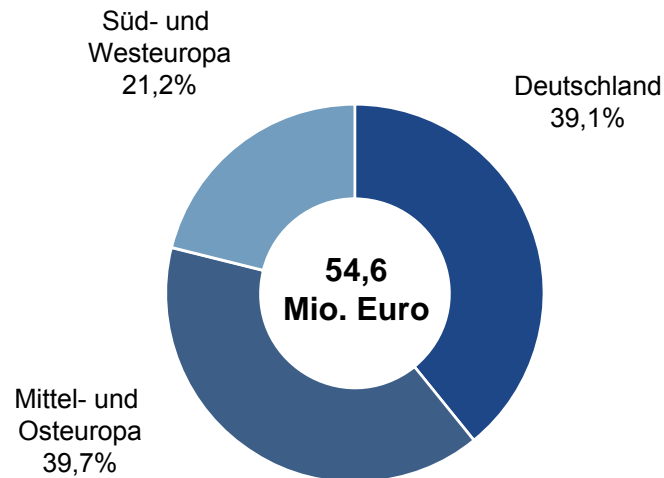


- Anhaltende Ausweitung der Beratungskapazitäten in Mittel- und Osteuropa
- Rückgang in Süd- und Westeuropa korrespondiert mit Geschäftsentwicklung
- Deutschland: Registrierungstechnisch bedingter Rückgang zum Jahresultimo; anhaltender Anstieg im Jahresverlauf 2009

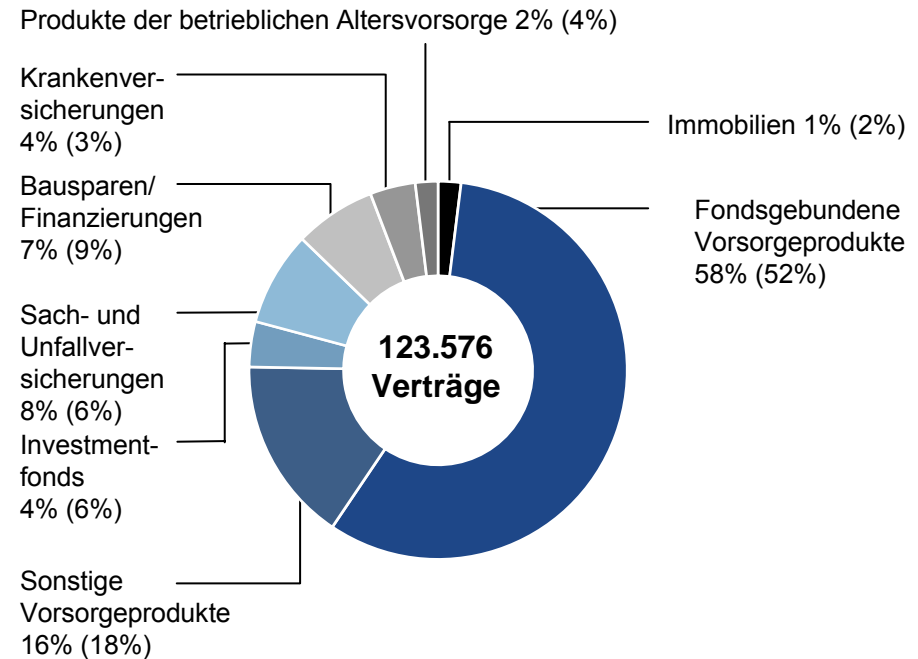
Regionale Diversifikation Umsatz/Produktmix Neugeschäft



**Gesamtvertriebsprovisionen Q1/2009
nach Regionen in Prozent**



**Zusammensetzung des Neugeschäfts
Q1/2009 (Q1/2008)**



- ➔ Regionale Diversifikation beweist sich erneut als Stärke der OVB
- ➔ Im Jahresvorlauf 2009 verstärkt sich Trend weg von banknahen Produkten hin zu „Klassischen Vorsorgeprodukten“ für Altersvorsorge und Vermögensaufbau

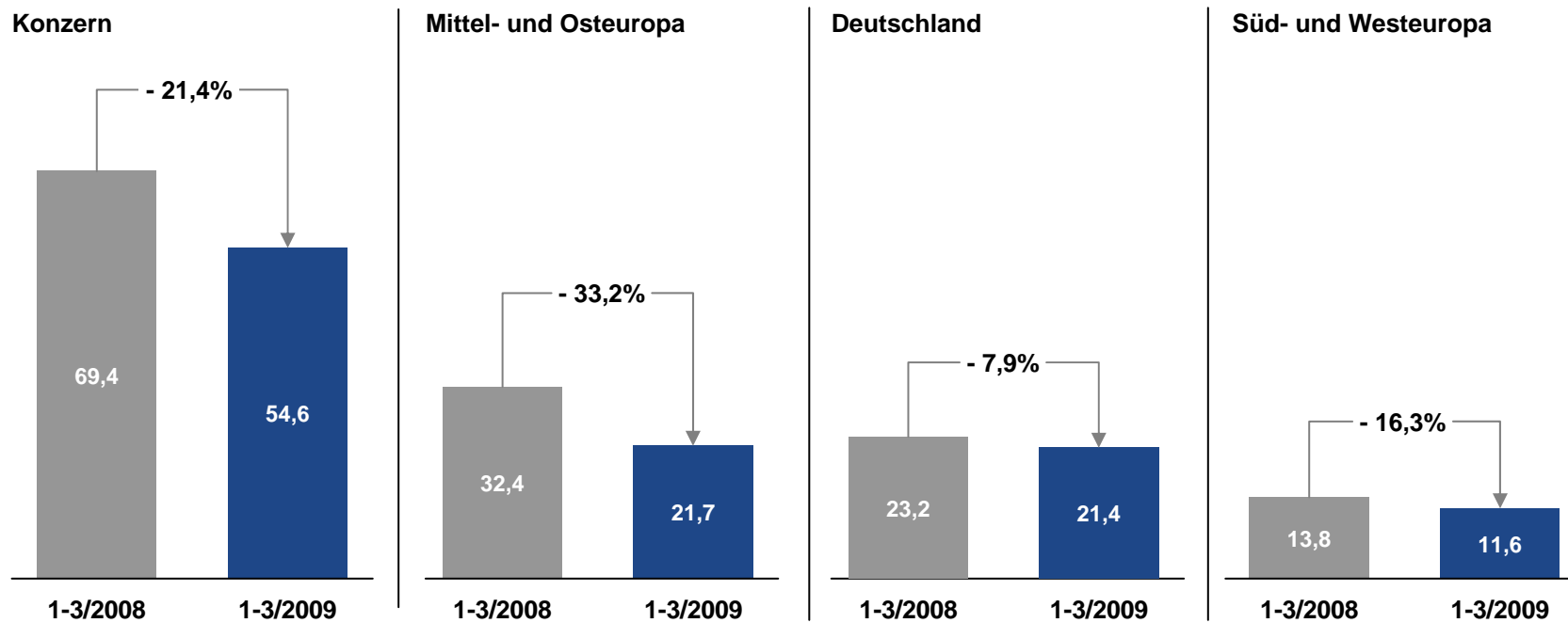
Agenda

- Kernaussagen Januar bis März 2009
- Operative Kennzahlen
- **Finanzinformationen**
- Fazit und Ausblick
- Anhang

Umsatzentwicklung nach Regionen (in Mio. Euro, gerundet)

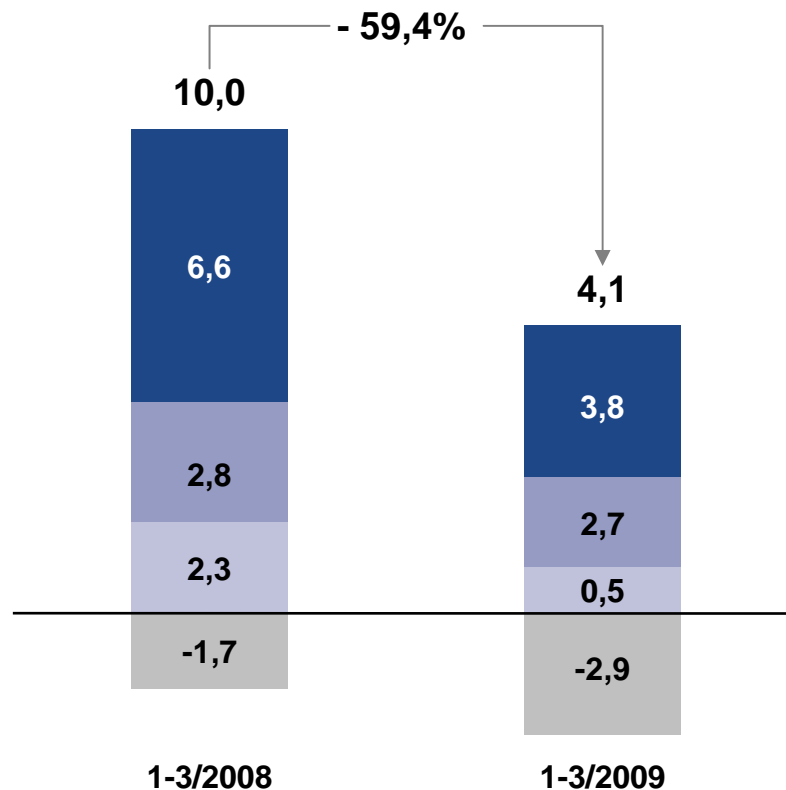


- Marktbedingte Umsatzentwicklung in Deutschland zufriedenstellend
- Umsatzrückgang durch Einbruch im Absatz banknaher Produkte in Mittel- und Osteuropa
- Rückläufige Entwicklung in Süd- und Westeuropa vor allem geprägt durch Sondersituation Österreich



Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit (EBIT)

(in Mio. Euro, gerundet)

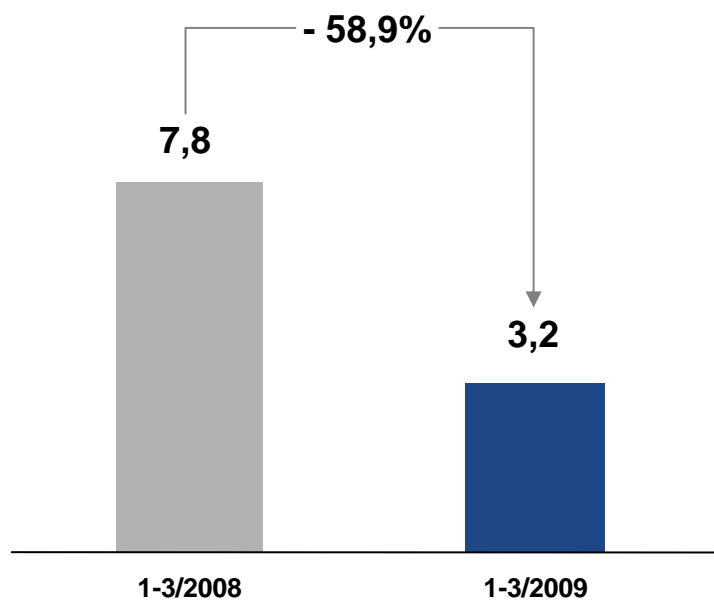


- EBIT-Entwicklung belastet durch Umsatzrückgang, negative Währungseffekte und Aufwendungen für den Vertrieb im Rahmen unserer langfristigen Wachstumsstrategie
- Kostendisziplin weiterhin im Fokus
- EBIT-Marge mit 7,5% unbefriedigend

- Mittel- und Osteuropa
- Deutschland
- Süd- und Westeuropa
- Zentralbereiche, Konsolidierung

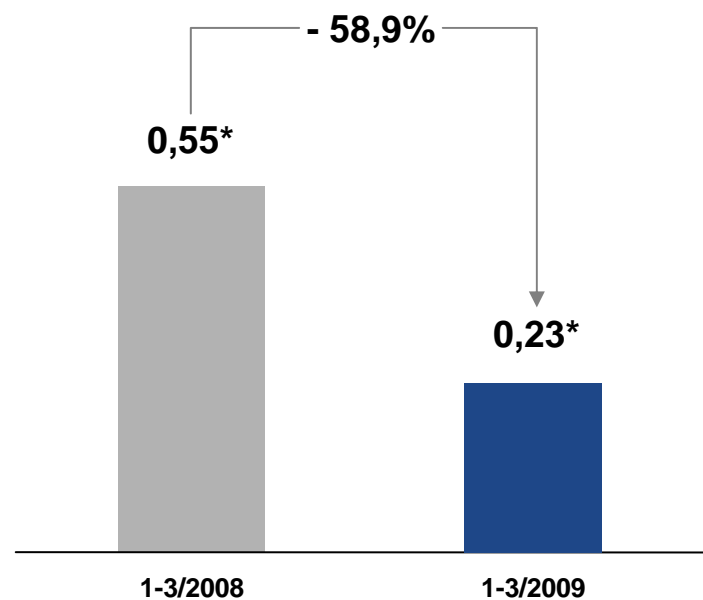
Quartalsüberschuss/EPS

Quartalsüberschuss
(in Mio. Euro, gerundet)



* Auf Basis von 14.251.314 Aktien

Entwicklung Ergebnis je Aktie
(EPS) unverwässert (in Euro)



➔ Weiterhin positives Quartalsergebnis trotz negativen Umfelds

Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. Euro, gerundet)	Q1/2009	Q1/2008	
Erträge aus Vermittlungen	48,7	63,6	Rückgang gegenüber Rekordquartal Q1/2008
Aufwendungen für Vermittlungen	-27,3	-38,3	Ein hoher Anteil erfolgsabhängiger variabler Aufwendungen kann Umsatzrückgänge abfedern
Personalaufwand	-6,4	-6,0	Ausbau vertriebsunterstützender Infrastruktur als Teil unserer Langfriststrategie
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14,2	-13,6	Ausbau Vertriebsunterstützung/IT
EBIT	4,1	10,0	Kostendisziplin bremst Rückgang
Überschuss	3,2	7,8	Positiver Quartalswert
EPS	0,23	0,55	OVV verdient weiterhin Geld für ihre Aktionäre

Agenda

- Kernaussagen Januar bis März 2009
- Operative Kennzahlen
- Finanzinformationen
- **Fazit und Ausblick**
- Anhang

Fazit und Ausblick

- Unsicherheit über die künftige Einkommenssituation und ein erhöhtes Arbeitsplatzrisiko beunruhigen auch unsere Kunden
- OVB hat sich in den Monaten Januar bis März vergleichsweise achtbar geschlagen
- Erholungszeichen seit März 2009
- Unsere Kunden haben im Zuge der Finanz- und Bankenkrise Anlageverhalten und Ansprüche an Beratung deutlich verändert; klassische Produkte mit überschaubarer Komplexität stehen im Fokus
- Die OVB begleitet dank flexibler Geschäftssteuerung und eines breiten, wettbewerbsfähigen Produktportfolios diesen Markttrend aktiv
- Aussichten für das Gesamtjahr 2009 sind noch nicht zuverlässig einzuschätzen
- Vor diesem Hintergrund halten wir unser ursprüngliches Ziel, bei Umsatz und Ergebnis in den Bereich von 2008 zu gelangen für zunehmend ambitioniert; gestützt auf eine verschärfte Kostendisziplin und eine weitere Erholung der Kundennachfrage sollten aber in etwa die Werte des Jahres 2007 erreichbar sein

Agenda

- Kernaussagen Januar bis März 2009
- Operative Kennzahlen
- Finanzinformationen
- Fazit und Ausblick
- **Anhang**

Finanzzahlen Q1/2009 (Q1/2008)

(in Mio. Euro, gerundet)	Q1/2009	Q1/2008
Erträge aus Vermittlung	48,7	63,6
Aufwendung für Vermittlungen	- 27,3	- 38,3
Personalaufwand	- 6,4	- 6,0
Abschreibungen	- 0,9	- 1,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 14,2	- 13,6
Sonstige betriebliche Erträge	4,2	5,3
EBIT	4,1	10,0
EBIT-Marge* (in %)	8,4	15,7
Finanzergebnis	0,2	0,8
Ertragsteuern	-1,1	- 3,0
Konzernjahresüberschuss	3,2	7,8
Ergebnis/Aktie (in Euro)	0,23	0,55

* Auf Basis der Erträge aus Vermittlung

Bilanz

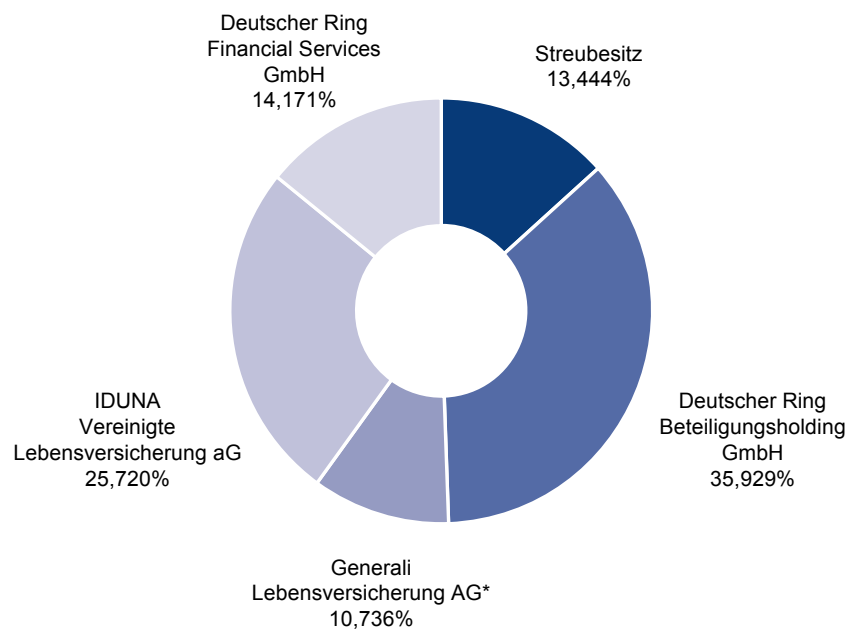
(in Mio. Euro, gerundet)	31.03.2009	31.12.2008
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	21,9	22,6
Kurzfristige Vermögenswerte	138,4	140,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15,7	19,4
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	35,8	33,1
Wertpapiere und Kapitalanlagen	51,6	52,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35,3	35,1
Summe der Vermögenswerte	160,3	162,9
Passiva		
Eigenkapital	98,9	96,3
Langfristige Schulden	1,2	1,2
Kurzfristige Schulden	60,2	65,4
Rückstellungen	31,2	33,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,2	8,8
Andere Verbindlichkeiten	20,8	22,7
Summe Eigenkapital und Schulden	160,3	162,9

Aktionärsstruktur und Stammdaten

OVB Holding AG ISIN DE0006286560



Aktionärsstruktur per 31.03.2009

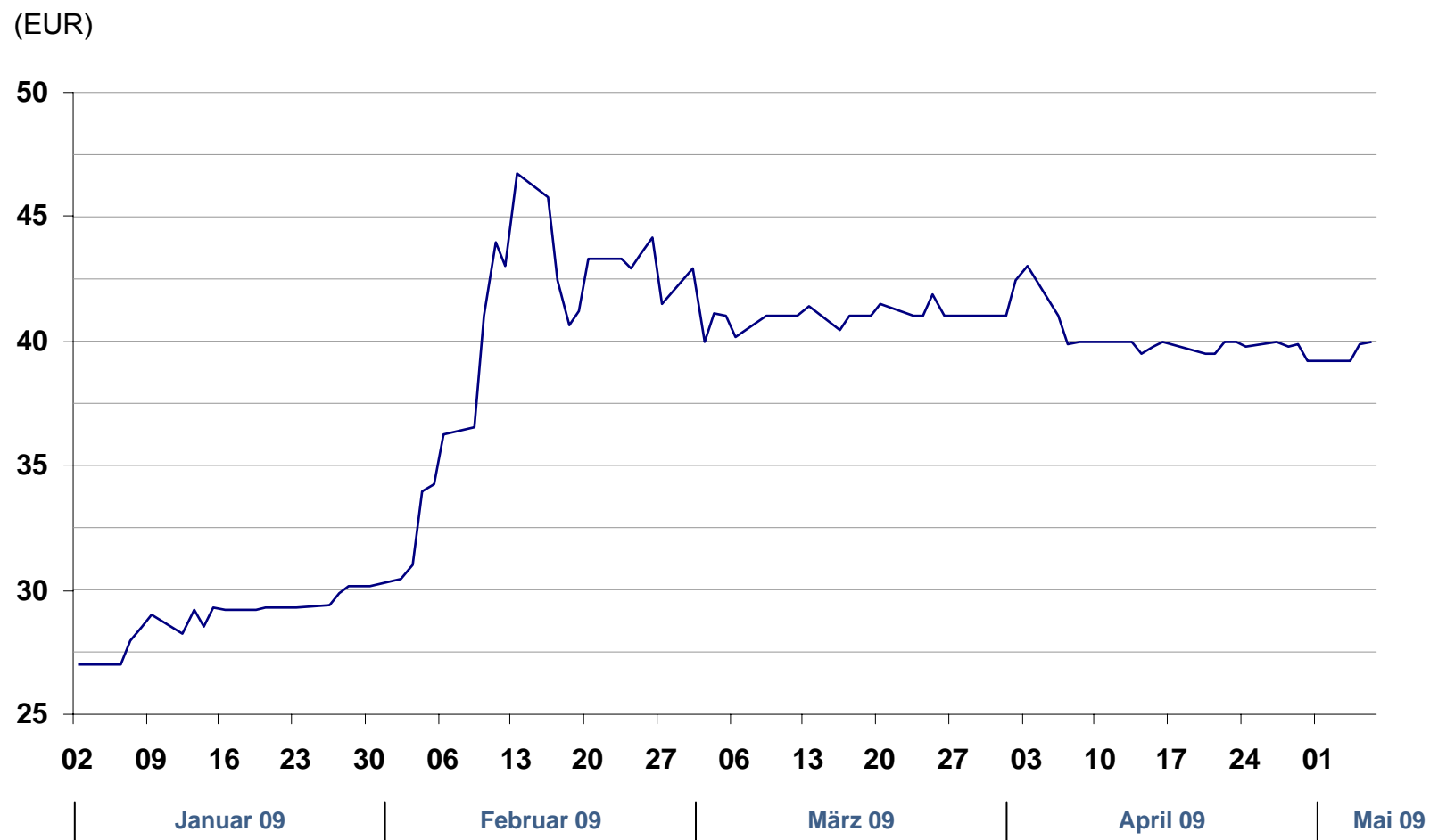


*Umfirmierung am 29.12.2008; zuvor Volksfürsorge Deutsche Lebensversicherung AG

Daten zur Aktie

WKN / ISIN Code	628656 / DE0006286560
Börsenkürzel	O4B
Reuters	O4BG.DE
Bloomberg	O4B: GR
Aktiengattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Aktienanzahl	14.251.314 Stück
Grundkapital	14.251.314,00 Euro
Kurs Xetra (Schluss)	
Jahresbeginn	26,99 Euro (02.01.2009)
Höchstkurs	46,75 Euro (13.02.2009)
Tiefstkurs	26,99 Euro (02.01.2009)
Letzter	39,81 Euro (24.04.2009)
Marktkapitalisierung	567 Mio. Euro (24.04.2009)

Aktienkursentwicklung (Xetra) Januar bis Mai 2009



Finanzkalender 2009

12. Juni 2009	Hauptversammlung, Köln, Hotel Intercontinental
13. August 2009	Halbjahresergebnisse 2009, Köln, Conference Call
7. September 2009	Investorenkonferenz SRC Research, Frankfurt/M.
6. November 2009	Ergebnisse zum dritten Quartal 2009, Köln, Conference Call



Kontakt

OVB Holding AG
Heumarkt 1
50667 Köln
Deutschland

www.ovb.ag

Brigitte Bonifer
Director/Prokuristin
Investor Relations

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 288
Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 325
E-Mail: bbonifer@ovb.de

Katja Meenen
Manager
Public Relations

Tel.: +49 (0) 221 - 2015 - 464
Telefax: +49 (0) 221 - 2015 - 325
E-Mail: kmeenen@ovb.de

Disclaimer

Die Angaben in dem vorliegenden Dokument beinhalten teilweise zukunftsgerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Erwartungen basieren und nicht vorhersehbaren Risiken unterliegen.

Soweit sich die Annahmen bezüglich des weiteren internen und externen Wachstums der Gesellschaft als unzutreffend herausstellen sollten oder sich andere unvorhersehbare Risiken realisieren, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich nachteilig von den in diesem Dokument geäußerten Annahmen und Erwartungen abweicht. Ursache solcher Abweichungen können unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Lage, der Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen und steuerliche Änderungen sein.

Die OVB Holding AG kann somit keine Gewähr dafür übernehmen, dass die tatsächliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft mit den in diesem Dokument enthaltenen Aussagen übereinstimmen und übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Dokument enthaltenen Äußerungen zu aktualisieren.